

# Risiko Internet

## Tipps und Ratschläge zu Themen wie Chatten – Downloads- Smartphones – Games

### Wichtige Sicherheitsregeln:

1. Betriebssystem, Virenschutz-, Anti-Spyware-Programm und Firewall ständig aktualisieren (Automatische Updates) und aktiv halten.
3. Nicht mit Administratorrechten serven, sondern zusätzlich für jeder Benutzer noch ein eigenes, Passwort geschütztes Benutzerkonto anlegen und nutzen.
4. Sicheres Passwort verwenden (mindestens 8 Zeichen aus Zahlen, großen und kleinen Buchstaben und Sonderzeichen).
5. Passwort und Zugangsdaten; nicht auf den Geräten (Computer, Laptop, Tablet usw.) speichern oder an Bekannte und nicht den Freunden weitergeben.
6. Funknetz (WLAN) mit eigenem, ebenfalls sicherem Passwort schützen.
7. Bildschirmschoner mit Passwort schützen.
8. E-Mail-Anhänge, auch bei bekannten Absendern, nur mit äußerster Vorsicht öffnen, ggf. nachfragen.
9. Downloads nur von vertrauenswürdigen Quellen
10. Hardware (PC, Laptop, Smartphone, Tablet, mobile Speicher etc.) vor Diebstahl und unbefugtem Zugriff schützen.

### Smartphone – Mobiler Alleskönner

- *kleine, schnelle und sehr leistungsfähige „Internetmaschine“!*
- *mit vielen Apps nahezu unbeschränkte, multifunktionale Nutzungsmöglichkeiten*
- *fast grenzenlose Erreichbarkeit (Wort und Bild)*
- *Zugang zu sozialen Netzwerken*
- *E-Mail und SMS-Kommunikation, Messenger*
- *Video- und Fotoaufnahmen mit Upload-Möglichkeiten ins Internet*
- *Download- und Tauschquelle von Medien (Musik, Filme, Software usw.) z. B. per Funk (Bluetooth), Musikplayer und Radio*
- *gleiches Gefährdungspotential wie der Heimcomputer im Internet*

**Merke: Deshalb gelten die gleichen Sicherheitsregeln wie oben!**

### Rat und Regeln

- Achte die Würde des Menschen und das Recht am eigenen Bild
- Respektiere die Persönlichkeitsrechte des (u.a. Kunsturheberrechtgesetz)
- Teile bzw. Verbreite Bild- und Videoaufnahmen nur mit Einwilligung der Abgebildeten

### Downloads, Gucken und Kopieren – Was geht?

*Machbar mit PC, Handys, Smartphones und Co. Ist fast alles, vieles aber nicht erlaubt!*

### Infos zu Film, Musik, Spiele und Software

*Herunterladen (Download) anschauen oder anhören der Dateien bedeutet Speicherung, also Vervielfältigung auf dem Computer, Smartphone, Tablet usw.*

*Die Speicherung von heruntergeladenen Dateien aller Art findet also unbewusst oder auch absichtlich statt.*

### **Verboten oder Strafbar!**

- Teilen oder Verbreiten pornographischer, Gewalt verherrlichender, extremistischer oder sonst unzulässiger Bildern oder Texte (u.a. § 184 StGB)
- Beleidigende Äußerungen oder Verbreitung von Unwahrheiten (Lügen)
- Heimliches Aufnehmen von Fotos oder Videos
- Verletzung der Intimsphäre durch Aufnahmen in Wohnungen oder sonst geschützten Räumen heimlich oder gegen den eigenen Willen (§ 201 a Strafgesetzbuch - StGB)
- Herstellen und verbreiten gewaltverherrlichender Bilder / Filme (Handygewalt / Happy Slapping - § 131 StGB)
- Versenden oder öffentlich zugänglich machen von Snuff -Videos, wie Gewaltdarstellungen, extreme Körperverletzungen, brutale Schlägereien oder Tötungsszenen an Minderjährige (§ 131 StGB)
- Neben dem Versand kinderpornographischer Aufnahmen ist schon das Anschauen solcher Bilder im Internet oder das Speichern auf der eigenen Festplatte strafbar (§ 184 StGB ff)!

### **Kunsturheberrechtsgesetz**

- Unzulässiges Hochladen, Verbreiten von geschützten Inhalten (Musik,, Filme, Bilder usw.)
- Herunterladen kommerzieller Software oder Computerspiele, die üblicherweise gekauft werden müssen
- Installation eines Betriebssystems mit nur einer erworbenen Lizenz auf zwei Computern (Verstoß gegen die sog. Sicherungskopie)
- Kopieren von Computerspielen oder –programmen, die ausgeliehen wurden
- Umgehungen eines vorhandenen Kopierschutzes
- Speicherungen rechtmäßig eingestellter Videostreams, z. B. als Privatkopie sind erlaubt, es sei denn, in den Nutzungsbedingungen der Webseite wird ein Speicherverbot beschrieben.
- Privates Anschauen bzw. Anhören rechtmäßig ins Internet eingestellter Filme/Musik ist erlaubt.

### **Filme / Musik**

- Anschauen rechtswidrig ins Internet eingestellter Inhalte ist äußerst umstritten, oft verboten und riskant (z. B. unkalkulierbare Kostenrisiken durch versteckte Abonnements/Abzockfallen)
- Herunterladen von Filmen und Musik über Tauschbörsen ist häufig verboten, da solche Daten automatisch anderen wieder zur Verfügung gestellt werden (Upload ohne Zustimmung des Rechteinhabers)
- Geschützte Dateien dürfen (ohne Genehmigung des Rechteinhabers) nicht der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen (z. B. Hintergrundmusik eines Hits zum selbst hergestellten Tanzvideo)
- Speicherungen rechtmäßig eingestellter Videostreams, z. B. als Privatkopie sind erlaubt, es sei denn, in den Nutzungsbedingungen der Webseite wird ein Speicherverbot beschrieben.
- Privates Anschauen bzw. Anhören rechtmäßig ins Internet eingestellter Filme/Musik ist erlaubt.

### **Software**

#### **Apps, Betriebssysteme, Computerspiele und sonstige Programme**

*Darunter versteht man alle ausführbaren Computer- oder Datenverarbeitungsprogramme.*

*Solche Programme machen Computer, aber auch Handys, Smartphones, Spielekonsolen, Maschinen und Geräte erst für die vorgesehenen Verwendungsmaßnahmen funktionsfähig.*

#### **Kaufprogramme sind besonders geschützt!**

Dabei ist es unerheblich, ob es sich bei dem Programm um ein Betriebssystem, eine CD, DVD oder Speicherkarte für Navigationsgeräte, Computerspielgeräte, Smartphones, Handys oder Computerspiele handelt.

#### **Die Nutzung von Freeware-Software ist nicht immer erlaubt.**

#### **Privatkopie für Software (ausgenommen Freeware) gibt es nicht!**

Zulässig ist bei Software ausschließlich die Herstellung einer Sicherungskopie (§ 69 d, Absatz 2, Urheberrechtsgesetz – UrhG. Diese Kopie darf nur verwenden, wer auch im Besitz des Originals ist. Grundsätzlich gibt es pro Computer nur eine Lizenz (siehe Bestimmungen im Lizenzvertrag!)

## Soziale Netzwerke – Tippend Plaudern!

*Das Internet bietet nahezu unbegrenzte Möglichkeiten rund um die Welt mit Menschen in Kontakt zu treten. Meist nennen sich dabei alle „Freunde“. Aber nur wenige kennt man persönlich, sind also „echte“ Freunde. Deshalb höchste Vorsicht: Denn häufig weiß man nicht, mit wem man wirklich chattet und sich austauscht.*

### Deshalb gilt:

- Mit Informationen sparsam umgehen (möglichst keine Angaben zu Wohnort und Adresse, Telefonnummern, E-Mail-Adressen, Schulen und Vereinen)
- Möglichst anonym bleiben, einen Nickname wählen und nicht den vollen Namen angeben
- Vorsicht bei der Auswahl von persönlichen Fotos und Bildern; Profilbilder sollten keine eindeutigen Rückschlüsse auf das aktuelle Aussehen zulassen
- Keine intimen Fotos (keinesfalls Nacktaufnahmen) einstellen oder teilen (man weiß nie, wer die Aufnahmen weitergibt!)
- Keine Treffen allein oder ohne Information der Eltern bzw. Erziehungsberechtigten
- Beachte: Es gibt keinen sicheren Chat! Teilnehmer sind nicht immer vertrauenswürdig!
- Sicheres Anmeldepasswort wählen (mindestens 8 Zeichen, Klein- und Großbuchstaben, Zahlen und Sonderzeichen)
- Passwort niemandem verraten (auch nicht guten Freundinnen/Freunden)
- Anfangs nicht alleine chatten
- Unangenehme Kontakte vermeiden
- Chat abbrechen - notfalls auch unter einem Vorwand!
- Auffälligkeiten und Verstöße den Betreibern des sozialen Netzwerkes oder der Polizei melden

### Sicherheitseinstellungen

- Sicherheitsfunktionen auf höchste Stufe setzen
- Privatsphäre weitestgehend schützen
- unerwünschte Nachrichten, Kontakt oder Freundschaftsanfragen blockieren
- Cam-/Voice-Funktionen (z. B. Webcam) und Datentransfer (z. B. Bluetooth) ausschalten
- Kameras abdecken oder Kabelverbindungen trennen
- Logfiles automatisch erstellen (garantiert automatische Dokumentation bei Belästigungen)
- Screenshots zur Beweiswecken fertigen (mit einem Druck auf die Taste „Druck“ und anschließend Einfügen der Bildschirmansicht in ein leeres Dokument)

## Tipps für Eltern und Erziehungsberechtigte

- Zeigen Sie Interesse am Umgang und der Nutzung der Digitalen Medien wie PC, Handy, Smartphone, Spiele, Konsolen durch Ihre Kinder
- Holen Sie sich Informationen über die aktuellen technischen Entwicklungen bei PC und Handys
- Prüfen Sie den Bedarf an Funktionen wie Notwendigkeit der Bluetooth-Funktion, Internet und Kamerafunktion (Seriöse Anbieter helfen mit guter Beratung!).
- Nutzen Sie Kinderschutzsoftware
- Lernen Sie die wichtigsten Sicherheitsfunktionen des Endgerätes (Smartphone, Computer, Tablet usw. kennen
- Nehmen Sie am DSL-Modem oder Router wichtige Sicherheitseinstellungen vor
- Klären Sie Ihre Kinder über Gefahren, Gebote und Verbote bei der Handy- und PC-Nutzung auf
- Lassen Sie Ihre Kinder vor allem am Anfang nicht alleine surfen oder in sozialen Netzwerken kommunizieren
- Regelmäßige Sicherungskopien von wichtigen Ordnern und Dateien hilft, wichtige Daten vor Verlust zu schützen.

## Adressen für Hilfe und Rat

- [www.polizei-beratung.de](http://www.polizei-beratung.de)
- [www.jugendschutz.net](http://www.jugendschutz.net)
- [www.klicksafe.de](http://www.klicksafe.de)
- [www.jugendschutzprogramm.de](http://www.jugendschutzprogramm.de)